



Agency jet set lifestyle – but make it green

Best Practice Beispiel: Projecter

Projecter GmbH

Stand: 12.12.2023



Ein Verbundprojekt von



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

VORWORT

Diese Fallstudie ist im Verbundprojekt **CO₂meet** entstanden. Das Projekt wird durchgeführt von **B.A.U.M. e.V.** und der **Hochschule RheinMain** und wird vom **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz** aus **Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative** gefördert. Die Fallstudie soll andere Unternehmen zum Handeln aktivieren und anhand positiver Praxisbeispiele verschiedene Möglichkeiten zur klimafreundlichen (Um)Gestaltung der Geschäftsreisepraxis in Unternehmen aufzeigen.

Diese positiven Praxisbeispiele wurden durch Unternehmensbefragungen ermittelt, die zu Beginn des Projektes durchgeführt wurden. Der Datensatz aus der Befragung ist dementsprechend ein Teil der Datengrundlage, die zur Erstellung der Fallstudie genutzt wurde.

Darüber hinaus wurde im September 2023 ein Interview mit **Pia Hasenbein, Senior Specialist Performance Marketing & Nachhaltigkeitsmanagement** und **Laura Krauel, PR- und Marketing Managerin** bei **Projecter** geführt. Ziel des Interviews war es, ein vertieftes Verständnis für die aktuelle Geschäftsreisepraxis, Maßnahmen zur Steigerung der Klimaverträglichkeit, sowie den Prozess der Maßnahmenentwicklung und -einführung im Unternehmen zu erlangen. Darüber hinaus sollen Erfolge, Hürden und Key Learnings identifiziert werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, inwiefern die Covid-19-Pandemie langfristigen Einfluss auf die Geschäftsreisepraxis im Unternehmen hatte.

Sofern nicht anders angegeben stammen die folgenden Informationen aus den persönlichen Gesprächen, E-Mail-Korrespondenzen sowie dem Datensatz der Befragung.

Inhaltsverzeichnis

1	Über Projecter	1
2	Die Geschäftsreisetätigkeit.....	2
3	Maßnahmen	4
4	Prozess	7
5	Erfolge und Hindernisse	7
6	Ausblick.....	8
7	Tipps und Empfehlungen	9
	Quellenverzeichnis	

1 Über Projecter

Projecter ist eine 2008 gegründete, inhabergeführte Online Marketing Agentur.¹ Der Hauptsitz der Agentur befindet sich im Zentrum von Leipzig, fußläufig vom Hauptbahnhof entfernt. Einen zweiten Unternehmensstandort gibt es in Garmisch-Patenkirchen.² Projecter hat rund 90 Mitarbeiter:innen. Ihren Kunden (B2C und B2B) bietet Projecter Beratungsleistungen in den Bereichen Online Marketing Consulting,



Projecter

Performance Marketing, Social Media Marketing, SEO, Affiliate Marketing und Web Analytics an.³ Die Mission von Projecter lautet dabei:

*„Wir machen Online Marketing besser – besser für unsere Kund*innen, besser für unsere Kolleg*innen, aber auch besser für unser Umfeld und die Umwelt.“ (Projecter Website).*

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das fest in der Unternehmenskultur verankert ist und seit 2019 von einem internen Team gesteuert wird. Fokus liegt hierbei auf den Handlungsfeldern Mobilität, CO₂-Bilanz, der nachhaltigen Weiterentwicklung der Agentur sowie regionalen Initiativen. Das Mobilitätskonzept von Projecter wurde bei der Climate Mobility Challenge 2023 der Deutschen Bahn in der Kategorie „Mittlere Unternehmen“ ausgezeichnet.⁴ Aktuell befindet sich Projecter im Zertifizierungsprozess zur BCorp (Beneficial Corporation).

Adresse	Kontaktdaten	
Projecter Ritterstraße 9-13 04109 Leipzig Deutschland	Pia Hasenbein Senior Specialist Performance Marketing & Nachhaltigkeitsmanagement pia@projecter.de	Laura Krauel PR- und Marketing- Managerin laura.krauel@projecter.de

¹ Projecter Website: Agentur. <https://www.projecter.de/agentur/>

² Projecter Website: Agentur, Standorte. <https://www.projecter.de/agentur/standorte/>

³ Projecter Website: Leistungen. <https://www.projecter.de/leistungen/>

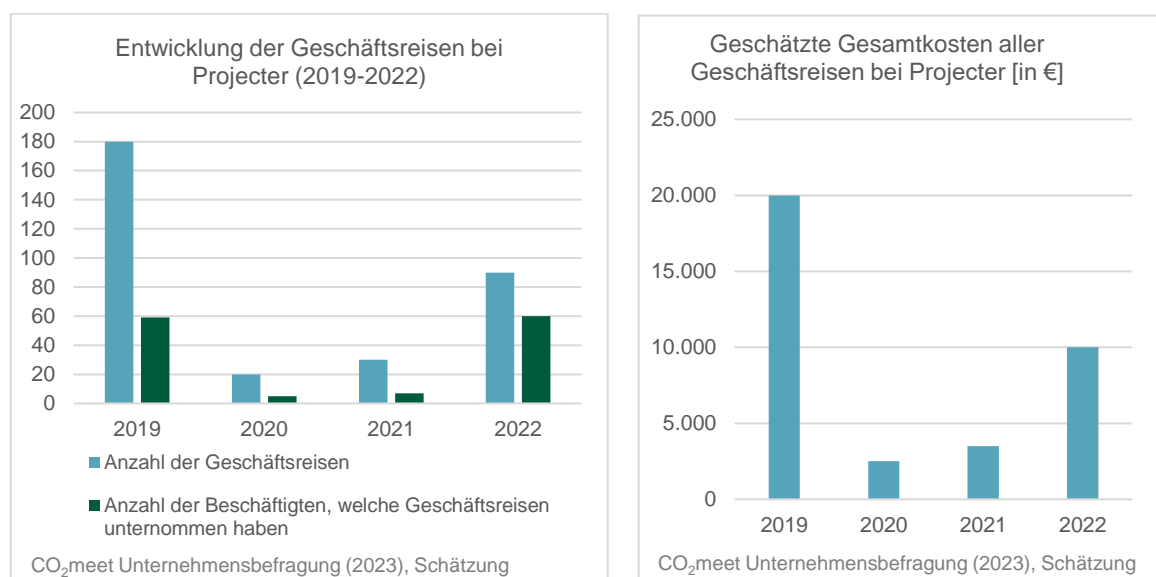
⁴ Projecter Website: Agentur, Nachhaltigkeit. <https://www.projecter.de/agentur/nachhaltigkeit/>

2 Die Geschäftsreisetätigkeit

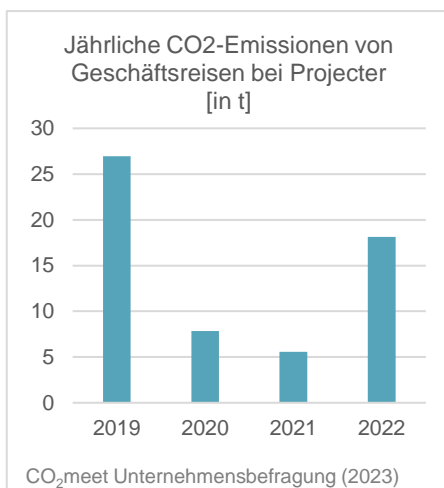
Gründe für Geschäftsreisen bei Projecter sind vor allem **Konferenzen und Weiterbildungen**. Aber auch zur Teilnahme an internen sowie externen Terminen und Veranstaltungen, Messen, zur Vertragsverhandlung bzw. zum Vertragsabschluss und der Beziehungspflege wird bei Projecter gereist. Teilweise wird auch zwischen den beiden Unternehmensstandorten gereist.

Die Zeit während der Covid-19-Pandemie hat das Unternehmen genutzt, um die eigenen **Geschäftsreisen zu überdenken**. Viele Kunden haben sich an die digitale Zusammenarbeit gewöhnt und die Erwartung an Besuche vor Ort hat sich verändert. Diese werden seltener gefordert und von Projecter selbst vor allem dann angeboten, wenn die Kunden lokal verortet sind und Präsenztermine mit einer kurzen Anreise verbunden sind.

Durch den Umstieg auf digitale Formate sind die Geschäftsreisen bei Projecter zurückgegangen und in diesem Zusammenhang auch die Kosten, sowie CO₂-Emissionen im Geschäftsreisebereich, wie die folgenden Abbildungen veranschaulichen.

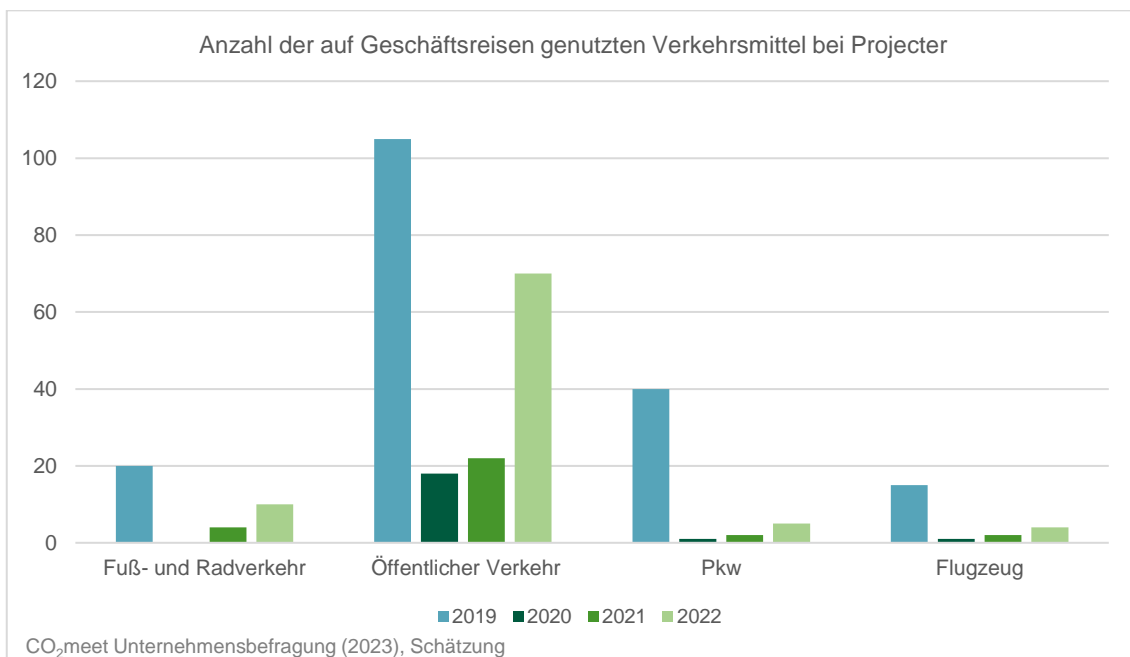


Im Jahr 2022 ist ein stärkerer **Wiederanstieg der Geschäftsreisen** zu vermerken. Die Anzahl der Beschäftigten, welche Geschäftsreisen unternommen hat das Prä-Corona-Level wieder erreicht, bei der Anzahl der Geschäftsreisen sowie den angefallenen Kosten ist noch eine deutliche Reduktion gegenüber 2019 zu erkennen.



Von den versprochenen 100 %-Ökostrom-Zügen und der Kompensation seitens der DB durch die Nutzung von bahn.business Accounts ausgehend wäre der CO₂-Fußabdruck 2022 von Geschäftsreisen nur bei ca. 7 t CO₂.⁵ Laut Aussage der Deutschen Bahn ist jede Geschäftsreise mit bahn.business klimaneutral durch die Kompensation indirekter Emissionen. Direkte Emissionen werden durch den Einsatz erneuerbarer Energien weitestgehend vermieden und Alternativen ebenfalls kompensiert.⁶

Ein Blick auf die **Verteilung der Verkehrsmittel** zeigt, dass auch vor der Covid-19-Pandemie öffentliche Verkehrsmittel bevorzugt genutzt wurden. Die Nutzung von Pkw und Flugzeug ist nach der Pandemie nicht signifikant wiederangestiegen und deutlich unter dem Prä-Pandemie-Level. Die Bedeutung klimaschonender Geschäftsreisen spiegelt sich auch im Slogan des Mobilitätskonzeptes von Projecter wider: „*Agency jet set lifestyle – but make it green*“ (Beitrag Climate Mobility Challenge 2023).



Die Mitarbeitenden treffen die **Reiseentscheidungen** selbst und buchen ihre Reisen eigenständig anhand von Vorgaben durch die Reiserichtlinie. Ausnahme stellen Flugreisen dar, die vom Backoffice Team gebucht werden.

⁵ Climate Mobility Challenge: Beiträge 2023, Projecter GmbH: Agency jet set lifestyle – but make it green. <https://challenge.bahnbusiness.de/cmc/Beitraege-2023/Agency-jet-set-lifestyle-but-make-it-green--10740456#?>

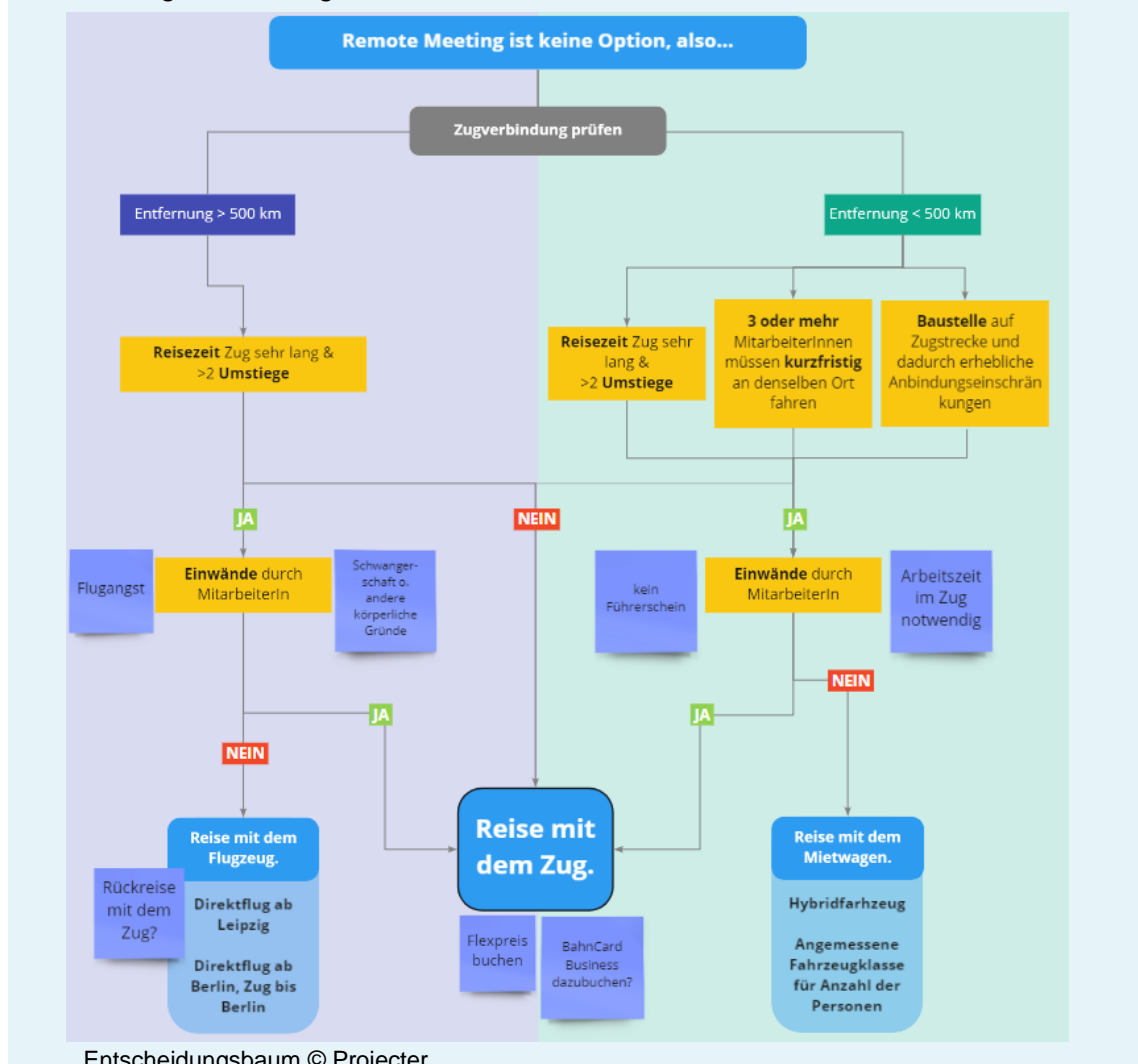
⁶ Nachhaltige Geschäftsreisen – mit bahn.business: https://www.bahn.de/bahnbusiness/info-und-services/geschaeftskundenprogramm/gruene_geschaeftsreisen

3 Maßnahmen

In der Vergangenheit wurden verschiedene Maßnahmen bei Projecter etabliert, um die Geschäftsreisepraxis klimaverträglich zu gestalten und Emissionen zu reduzieren.

Entscheidungsbaum als Orientierungshilfe im Geschäftsreiseprozess

Laut der Reiserichtlinie bei Projecter gilt: „Zug vor Flug“ und „Digital First“. Das heißt, Geschäftsreisen sind wann immer möglich zu vermeiden und digitale Formate bevorzugt zu nutzen. Wenn gereist wird, ist der Zug zu nehmen, „außer die Reise ist definitiv nicht anders realisierbar“ (Pia Hasenbein). Zwei bis drei Umstiege bei Bahnreisen gelten dabei als akzeptabel und rechtfertigen keine Flugreise. Stattdessen wird dann ein kompletter Reisetag eingeplant. Da die Reiserichtlinie von Projecter ein umfassendes Dokument ist, wurde auf ihrer Basis ein übersichtlicher **Entscheidungsbaum** entwickelt. Dieser stellt die Informationen kompakt und leicht verständlich dar und dient Mitarbeitenden bei Projecter als **Orientierungshilfe im Planungs- und Buchungsprozess der Geschäftsreise**. Der Entscheidungsbaum ist allen Mitarbeitenden zugänglich und wird neuen Mitarbeitenden bereits in der Onboarding-Phase vorgestellt.



Entscheidungsbaum © Projecter

Senior Leadership: Mit gutem Beispiel voraus

Die **Vorbildfunktion von Führungskräften** ist bei der erfolgreichen Umsetzung von Maßnahmen nicht zu unterschätzen. Für die Projecter-Gründerin, Katja von der Burg, war es schon immer aus persönlicher Überzeugung **selbstverständlich, auf innerdeutsche Flüge zu verzichten**. Über die Zeit haben das auch viele aus dem Team für sich übernommen. Inzwischen fährt die gesamte Geschäftsführung in der Regel mit der Bahn und geht so mit gutem Beispiel voraus.

Unterstützung von mobilem Arbeiten

Ein Vorteil von Geschäftsreisen mit dem Zug ist die **Möglichkeit, die Reisezeit aktiv als Arbeitszeit zu nutzen**. Hier kann es aber auch Hürden und Herausforderungen geben, für die Projecter ihre Mitarbeitenden sensibilisiert, damit das Arbeiten unterwegs so angenehm wie möglich wird. So wird dazu geraten, die Arbeitszeit in dem Zug für **Stillarbeit** zu nutzen und sich aufs Offline-Arbeiten vorzubereiten, d. h. es sollten möglichst keine großen Up- oder Downloads in der Zeit geplant werden. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden auch sensibilisiert, eventuelle Unerreichbarkeiten von Kolleg:innen während Geschäftsreisen anzunehmen.

Um die Datensicherheit und auch die durchgängige Verfügbarkeit von W-LAN unterwegs zu erhöhen bekommen alle Mitarbeiter:innen einen **mobilen W-LAN-Router** zur Verfügung gestellt.

Mietwagen statt Firmenwagen

2019 wurde der **Projecter Pool-Firmenwagen abgeschafft**. Eine Analyse hat ergeben, dass die Kosten der Parkplätze in Leipzig unverhältnismäßig hoch im Verhältnis zu der Zeitersparnis waren, aber auch aus Umweltaspekten ist die Abschaffung des Fahrzeuges positiv zu bewerten.

Projecter verfügt demnach über keinen eigenen Fahrzeugpool, bei Bedarf werden stattdessen Mietwagen genutzt – aber auch das kommt sehr selten vor. Außerdem wird bei der **Buchung des Mietwagens darauf geachtet, die kleinste angemessene Fahrzeugklasse auszuwählen**. Das hängt auch von der Anzahl der reisenden Personen ab: Wenn das Auto voll belegt wird, kann eine größere Fahrzeugklasse ausgewählt werden.

Über diese detaillierter beschriebenen Aspekte hinaus werden zudem folgende Maßnahmen von Projecter umgesetzt, die eine klimaverträgliche Geschäftsreisepraxis fördern:

- **Möglichkeit, den teureren Flex-Preis auf Bahnreisen zu buchen:** Es können immer kurzfristige Änderungen auftreten, auf die so flexibel reagiert werden kann. Hier gilt bei Projecter *Flexibilität > Preis*. Um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, werden Mitarbeitende angehalten die Reisen so weit im Voraus wie möglich zu buchen.
- **Bahn.business Account**, der Mitarbeiter:innen zur Buchung von Bahnreisen zur Verfügung steht, sodass diese theoretisch klimaneutral sind.
- **BahnCard 50** für alle Mitarbeiter:innen, bei denen es finanziell Sinn ergibt, darf auch privat genutzt werden.
- **Bezuschussung von JobRad-Leasing oder Abo des ÖPNV/Deutschland-Ticket**
- **Berücksichtigung von ÖPNV/Zug-Anbindungen bei der Standortwahl:** Zugunsten einer guten Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde sich bewusst für die Leipziger Innenstadt als Unternehmensstandort entschieden und damit auch teurere Mieten in Kauf genommen. Dies erleichtert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel langfristig.
- **Vermeidung von Geschäftsreisen durch digitale Formate**
- **Falträder zum Ausleihen:** Falträder lassen sich besonders bequem im Zug mitnehmen und benötigen auch kein separates Fahrradticket. Dadurch kann die erste und letzte Meile auf Geschäftsreisen noch klimafreundlicher gestaltet werden.



Die neuen Falträder bei den Projecter-Mitarbeiter:innen im Einsatz © Projecter

4 Prozess

Seit 2019 fokussiert Pia Hasenbein das Thema Nachhaltigkeit bei Projecter. Geschäftsreisen wurden dabei früh als Thema identifiziert, wo **CO₂-seitig relevant** gehandelt werden kann. Bei der Geschäftsführung ist sie damit von Anfang an „*auf offene Ohren*“ gestoßen und bekam den Auftrag, die Überlegungen in einem strukturierten Entwurf festzuhalten.

Dieser Entwurf der **Reiserichtlinie** wurde dann mit dem Backoffice Team abgestimmt, welches Reisebuchungen durchführt und auch unter finanziellen und steuerlichen Aspekten Feedback geben konnte. Anschließend folgte eine **Abstimmung** mit der Geschäftsführung und insbesondere auch der Gründerin, Katja von der Burg, welche mit am meisten reist und wertvollen **Input zur Praktikabilität** der festgeschriebenen Vorgaben geben konnte.

Während der Pandemie wurden die Regelungen dann in der Reiserichtlinie „*festgezurr*“ und der Ansatz „*Digital first*“ in dieser festgeschrieben. Der gesamte Prozess zog sich bis 2021, wo die Reiserichtlinie den Mitarbeitenden dann final als PDF-Datei zur Verfügung stand. Der darauf basierende **Entscheidungsbaum** wurde schon früher, während des Prozesses, im Team publik gemacht. Auch an der Entwicklung des Entscheidungsbaumes waren das interne Backoffice Team, die Geschäftsführung und das Nachhaltigkeitsteam beteiligt.

Die Reiserichtlinie sowie der Entscheidungsbaum wurden den Mitarbeitenden in einem regelmäßig stattfindenden **Teammeeting** vorgestellt. Hier gibt es inzwischen einen festen Zeitslot für das Nachhaltigkeitsteam, um über Neuigkeiten zu berichten. Dies verdeutlicht noch einmal den hohen Stellenwert, den das Thema in den Werten von Projecter einnimmt. Außerdem wurde ein interner Newsletter etabliert, der genutzt werden kann, um Informationen und Neuigkeiten im Team zu verbreiten.

Nach der Erstkommunikation wurden Erinnerungen ans Team geschickt und aktiv um Feedback gebeten.

5 Erfolge und Hindernisse

Es werden verschiedene **Daten** zu Geschäftsreisen bei Projecter erhoben, darunter auch das gewählte Verkehrsmittel auf Geschäftsreisen. Darüber hinaus wird eine CO₂-Bilanz des Unternehmens erstellt, in der auch die Emissionen von Geschäftsreisen ermittelt werden. An der starken Verteilung auf öffentliche Verkehrsmittel sowie sinkenden CO₂-Emissionen im Geschäftsreisebereich (im Vergleich zum Jahr 2019) ist zu erkennen, dass die **Maßnahmen bei Projecter Wirkung zeigen**. Eine Kontrolle bei der Reisebuchung oder ein Monitoring, inwiefern die Vorgaben aus der Reiserichtlinie eingehalten werden, gibt es nicht. Hier vertraut Projecter auf die **Eigenverantwortung der Einzelnen**. Allerdings buchen Mitarbeitende ihre Flüge nicht selbst, dies

übernimmt das Backoffice Team, welches vor der Buchung somit die Möglichkeit hat, Fluganfragen zu hinterfragen.

Erfolge sind aber auch daran zu messen, dass die durchgeführten Maßnahmen von den Mitarbeitenden widerstandslos angenommen werden und bisher kein negatives Feedback aufgetreten ist. Hier ist aber auch festzuhalten, dass die Mitarbeiter:innen von Projecter schon vor der Einführung der Reiserichtlinie ein **vorbildliches Reiseverhalten** gezeigt haben und dementsprechend durch die Änderungen nicht wirklich eingeschränkt wurden.

Inzwischen fordern die Projecter-Mitarbeitenden selbst ein, klimaschonend zu reisen. Durch neue, internationale Partneragenturen stellt sich die Frage, wie Geschäftsreisen bei Projecter zukünftig aussehen. Die Mitarbeiter:innen haben in diesem Kontext von sich aus den Bedarf geäußert, auf Flüge verzichten zu wollen, um den CO₂-Fußabdruck von Projecter nicht zu „ruinieren“. Es ist also ein **hohes Bewusstsein** für die Thematik im Team von Projecter zu erkennen.

Außerdem wird festgestellt, dass das interne Verständnis für Offline-Zeiten während Bahnreisen gestiegen ist. Digitale Formate werden außerdem bei Projecter überwiegend positiv wahrgenommen, nur die Aspekte „**Netzwerken**“ und „**Teamgefühl**“ wurden in der Unternehmensbefragung als eher negativ bewertet.

Positiv festzustellen ist, dass auch in der **Geschäftsführung ein Umdenken** und **Veränderungsprozess** stattgefunden hat. Innerdeutsche Flüge, die vor der Covid-19-Pandemie teilweise noch stattgefunden haben würden jetzt nicht mehr gebucht werden.

Hindernisse für klimaverträgliche Geschäftsreisen sind vor allem bei den **Verspätungen** und **fehlenden Anbindungen** der Deutschen Bahn zu finden. Gerade West-Verbindungen würden demnach fehlen, wodurch Umwege gefahren werden müssen. Hier würde Projecter sich zuverlässigere Möglichkeiten wünschen. Ideal wären auch schalldichte Kabinen o.ä. in der Bahn, sodass man auch unterwegs an Meetings teilnehmen kann und die Bahn zu einem „**Co-Working-Space auf Rädern**“ wird.

6 Ausblick

Die bestehende **Reiserichtlinie** von Projecter wird derzeit überarbeitet und erweitert. Dies ist durch den Zusammenschluss mit anderen Agenturen notwendig, die in größerer Entfernung zu Projecter und teilweise auch im Ausland liegen. Die Entfernung würde entsprechend der Reiserichtlinie und dem Entscheidungsbaum das Fliegen ermöglichen, was die Mitarbeitenden aber nicht möchten.

Dementsprechend finden Überlegungen statt, was auf diesen Strecken die **Reisemöglichkeit der ersten Wahl** wäre, um das Flugzeug zu umgehen. Eine Idee ist es, Nachtzüge zu nutzen.

Darüber hinaus sollen auch die **private Mobilität** der Mitarbeiter:innen von Projecter zukünftig stärker mitgedacht und **Anreize** geschaffen werden, um auch privat vermehrt mit der Bahn anstelle des Flugzeugs zu reisen.

7 Tipps und Empfehlungen

Bei der Umsetzung von Maßnahmen wird es als sehr wichtig empfunden, den **Kommunikations- und Feedbackkanal** ständig offen zu halten und Feedback aktiv einzufordern. Ebenso wichtig ist die Bereitschaft, auf Bedürfnisse einzugehen. Diese müssen dafür aber natürlich bekannt sein. *„Wenn euch was nicht passt, dann ändern wir das gerne, aber ihr müsst mit uns reden. Wir müssen ja wissen, was ihr wirklich braucht und welche Probleme existieren.“ (Pia Hasenbein).*

Außerdem sollten schon im **Planungsprozess** Stimmen von denen gehört werden, die wirklich reisen. Es ist wichtig, **Probleme und Ängste im Vorfeld zu identifizieren**, um diesen vorzubeugen und auf sie zu reagieren. Aber dann gilt es auch, Maßnahmen einfach umsetzen, nicht zu ängstlich zu sein, etwas auszuprobieren und dann auf Feedback der Mitarbeiter:innen zusetzen.

Intern sollten **Verständnis** aufgebaut werden und Mitarbeitende gegenüber dem Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. Hierbei kann es helfen, **Vorteile aufzuzeigen**, denn Arbeiten in der Bahn kann abgesehen von der Zeitersparnis eigentlich auch ganz schön sein. *„Ihr gewinnt eigentlich an Zeit dadurch, dass ihr in der Bahn arbeiten könnt, wirklich in Ruhe arbeiten könnt“ (Pia Hasenbein).* Arbeitgeber haben verschiedene Möglichkeiten, das **Arbeiten in der Bahn zu befähigen** bzw. zu unterstützen und sollten diese auch nutzen, indem z. B. mobile WLAN-Router und Laptops zur Verfügung gestellt werden. Bahnreisen können für Mitarbeitende stressfrei gestaltet werden, wenn bei längeren Fahrten ein Tag extra zur An- bzw. Abreise gewährt wird. Ebenfalls können Unternehmen Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, weitere Reisen mit einem Kurzurlaub zu verbinden.

Darüber hinaus sei es wünschenswert, **Umweltkosten in Flugpreisen mit einzukalkulieren**, damit auch für andere Unternehmen aus wirtschaftlicher Perspektive kein Weg mehr an der Bahn vorbei geht.

Das CO₂meet-Projektteam bedankt sich herzlichst bei der Projecter GmbH sowie Pia Hasenbein und Laura Krauel als Ansprechpartnerinnen für die Teilnahme und Unterstützung des Projektes!

Weitere Informationen zu dem Projekt CO₂meet finden Sie auf unserer Website www.co2meet.de.

Kontaktdaten

Dieter Brübach
Projektleiter
dieter.bruebach@baumev.de

Maike Wöbken
Projektmanagerin
maike.woebken@baumev.de

Kristin Stephan
Projektmanagerin
kristin.stephan@baumev.de

Quellenverzeichnis

CO₂meet-Mitarbeitendenbefragung bei Projecter 2023

CO₂meet-Unternehmensbefragung 2023

Interview mit Pia Hasenbein und Laura Krauel am 21. September 2023

Deutsche Bahn: Climate Mobility Challenge: Beiträge 2023, Projecter GmbH: Agency jet set lifestyle – but make it green. URL: <https://challenge.bahnbusiness.de/cmc/Beitraege-2023/Agency-jet-set-lifestyle-but-make-it-green--10740456#?> [zuletzt aufgerufen am 15.11.2023]

Deutsche Bahn: Nachhaltige Geschäftsreisen – mit bahn.business. URL: https://www.bahn.de/bahnbusiness/info-und-services/geschaeftskundenprogramm/gruene_geschaeftsreisen [zuletzt aufgerufen am 15.11.2023]

Projecter: Website. Agentur. URL: <https://www.projecter.de/agentur/> [zuletzt aufgerufen am 15.11.2023]

Projecter: Website. Agentur, Standorte. URL: <https://www.projecter.de/agentur/standorte/> [zuletzt aufgerufen am 15.11.2023]

Projecter: Website. Leistungen. URL: <https://www.projecter.de/leistungen/> [zuletzt aufgerufen am 15.11.2023]

Projecter: Website. Agentur, Nachhaltigkeit. URL: <https://www.projecter.de/agentur/nachhaltigkeit/> [zuletzt aufgerufen am 15.11.2023]